

# Sommer schießt Schwaig zum Sieg

## LANDESLIGA Aufsteiger festigt mit 1:0-Erfolg über Kirchheim Platz drei

VON RAINER HELLINGER

**Schwaig** – Im ersten Spiel der Rückrunde besiegte der FC Schwaig zu Hause den Kirchheimer SC verdient 1:0 und belegt nun den kaum zu fassenden 3. Tabellenplatz in der Landesliga Südost.

Dabei war die Held-Elf vor dem Match gewarnt, denn die Gäste reisten wiedererstarkt nach Schwaig. Nicht nur Neuzugang und Exprofi Korbinian Vollmann, der vor zwei Wochen von Hansa Rostock nach Kirchheim gekommen war, sondern auch einige Verletzungsrückkehrer gaben dem Team zuletzt neues Selbstvertrauen und gute Ergebnisse. Und so gingen die Gäste auch ins Spiel. Sie warteten nicht ab, was Schwaig macht, sondern spielten in den ersten zehn Minuten munter mit.

Dann änderte sich aber der Spielverlauf, und die Held-Elf wurde dominanter. In der 11. Minute hatten die Schwaiger bereits den Torschrei auf den Lippen: Vincent Sommer schickte Markus Straßer auf dem Flügel steil, und dessen scharfen Querpass erreichte den drei Meter vor dem Tor stehenden Raffi Ascher. Doch der Ball versprang ihm etwas,



**Der Goldene Treffer:** Die Schwaiger (in Weiß, v. l.) Daniel Fichtlscherer, Raffael Ascher, Nils Wölken und Mario Simak bejubeln den erfolgreichen Torabschluss ihres Teamkameraden Vincent Sommer (nicht auf dem Foto).

FOTO: CHRISTIAN RIEDEL

sodass Kirchheims starker Torhüter Ivan Babic doch noch klären konnte. Acht Minuten später lief Sommer alleine auf Babic zu, doch der Winkel war zu spitz, sodass sein Schuss um Zentimeter das Tor verfehlte. Anders in der 38. Minute: Nach einer Ecke von Hannes Empl von der rechten Seite traf Sommer aus acht Metern zur verdienten Pausenführung.

Nach dem Seitenwechsel hatte Kirchheim die erste

Torchance. Vollmann bediente Sebastian Zielke am Sechzehnmeteraum, der den Ball auf Noel Pfeiffer lupfte, doch dessen schöner Volleyschuss ging einen halben Meter über das Tor. Diese Chance war der Hallo-Wach-Effekt für die Gastgeber, die jetzt wieder klar den Ton angaben und in der 48. Minute fast den zweiten Treffer erzielt hätten: Ascher legte den Ball per Kopf in den Lauf von Sommer, der die Kugel durch die

Beine des herausstürmenden Torhüters schob, doch der mitgelaufene Thomas Branco de Brito kratzte den Ball gerade noch von der Linie. Kurze Zeit später schlenzte Hannes Empl einen Freistoß aus 22 Metern an der Mauer vorbei, aber Babic reagierte glänzend und drehte den Ball noch um den Pfosten.

In der 73. Minute konnte sich auch Schwaigs Torhüter Franz Hornof auszeichnen, als er einen Kopfball von Ma-

xi Baitz über den Querbalken lenkte. Empl bereitete die nächste Schwaiger Chance vor, als er einen Freistoß wunderbar in den Strafraum zirkelte, wo Simak mit einem schönen Kopfball um Zentimeter das 2:0 verpasste. Schwaig verstärkte noch einmal den Druck, und Spielertrainer Held wechselte sich ein. In der 90. Minute hätte er dann auch fast das 2:0 erzielt: Nach einem tollen Diagonalball von Tobi Jell tanzte Held

am Strafraum zwei Gegenspieler aus, schoss aber aus 14 Metern drüber.

So musste Schwaig noch einmal zittern. In der 94. Minute kam Kirchheims Co-Spielertrainer Ricardo Jacobi nach einer Ecke aus acht Metern zum Kopfball, doch die Kugel strich über die Latte. Nach 18 gespielten Partien in der Landesliga steht der Aufsteiger bei überragenden 39 Punkten – eine nicht für möglich gehaltene Leistung.

## Das Schlusslicht setzt ein Ausrufezeichen

### BAYERNLIGA Hallbergmoos gewinnt bei Türkspor Augsburg überraschend mit 3:0 Toren

**Hallbergmoos** – Was war das denn? Der eigentlich am Boden liegende VfB Hallbergmoos fuhr zu Türkspor Augsburg und spielte den Gegner gnadenlos an die Wand. Am Ende stand ein 3:0 (2:0) des Tabellenletzten, und so komisch es klingen mag, die Augsburger waren damit noch gut bedient.

Der VfB spielte erst zum dritten Mal in dieser Saison zu Null, und das war diesmal

kein Hexenwerk. Hallbergmoos bot im Gegensatz zu dem mit 0:4 Toren verlorenen Hinspiel keine Fehler an. Der Gast stand stabil, und erschreckend harmlose Gastgeber hatten auch keine besonderen Prüfungen auf Lager. Die wenigen Bälle aufs Tor des VfB waren lockere Pflichtübungen für Ferdi Kozel.

Nach vorne lauerte der VfB auf seine Chancen und machte nach fünf Minuten das 1:0

so, wie man schon mehrere Tore selbst kassiert hatte. Nach einem unnötigen Ballverlust des Gegners schaltete Fabi Dirakno schnell um und fand mit einem schnellen Zuspiel Sturmpartner Kaan Aygün. Diesmal hatte der VfB auch die erste Chance genutzt, und das war nach zuletzt sechs Niederlagen in Serie Balsam für die Seele. Mit einem Freistoß-Geschoss legte Andi Kostorz das 2:0 nach

(26.), und das war zur Pause dann auch leistungsgerecht. VfB-Trainer Peter Beierkuhnlein sagte in der Pause deutlich, dass man weiter aktiv bleiben und klar aufs 3:0 gehen soll. Er ahnte da selbst noch nicht, wie viele Großchancen sich ergeben würden. Speziell bei Standards war im türkischen Strafraum Land unter. Deshalb war es kein Wunder, dass Diranko nach einer Kostorz-Ecke das

3:0 köpfte. Kurz zuvor hätte Andi Giglberger bei fast der gleichen Situation schon treffen müssen. Letztlich waren die liegen gelassenen Chancen aber nur Schönheitsfehler, denn auch ein Schützenfest hätte nur drei Punkte gebracht. Der VfB hat den Abstand auf den Vorletzten damit von sechs auf drei Punkte halbiert und ein Ausrufezeichen gesetzt.

„Wir haben das umgesetzt,

was wir uns vorgenommen haben“, resümierte VfB-Coach Beierkuhnlein. „Wir standen hinten gut, haben wenig zugelassen und schnell nach vorne umgeschaltet. Das war wieder ein Schritt in die richtige Richtung.“ Den nächsten Schritt formulierte Beierkuhnlein dann auch sofort und schrieb den Spielern den ersten Bayernliga-Heimsieg der Vereinsgeschichte ins Aufgabenbuch. (nb)

## Moosinning schießt sich warm

### BEZIRKSLIGA 5:1-Erfolg vor Spitzenspiel gegen Freilassing

**Moosinning** – Mit einem 5:1 (1:1)-Sieg gegen den SV Westerdorf ist der FC Moosinning erfolgreich in die Rückrunde gestartet. Nach einer zähen ersten Hälfte machten die Gelb-Schwarzen mächtig Betrieb, und so mussten die Gäste am Ende froh sein, nicht noch höher unter die Räder gekommen zu sein.

Im FCM-Tor stand Tobi Pfanzelt für Urlauber Philipp Strunk, ansonsten konnten die Ball-Brüder zum vierten Mal in Folge dieselbe Anfangsformation aufbieten. Und diese legte los wie die Feuerwehr. Bereits in der 4. Minute tankte sich Maxi Lechner über rechts durch, und seine Hereingabe schloss Thomas „Todi“ Auerweck mit einem platzierten Flachschuss zum 1:0 ab. Nur drei Minuten später bediente der Torschütze den frei stehenden Florian Jakob, dessen Schuss um Zentimeter rechts unten vorbeistrich. Nach gut einer Viertelstunde kamen die Gäste besser ins Spiel und nutzten einen Moosinninger Minutenschlaf durch ein Solo von Fabian Martinus zum Ausgleich.

Jakob und Thomas Auerweck verpassten in der Folge zwei Einschussmöglichkeiten für Moosinning, auf der Gegenseite scheiterte Daniel Rohner mit einem Schuss aus gut 30 Metern an der Latte.

Abschnitt zwei begann wieder mit einem schnellen Tor für Moosinning. Georg Ball spielte über rechts auf Maxi



**Und ab geht die Moosinninger Post:** Alex Auerweck fliegt dem nächsten Angriff entgegen.

FOTO: CHRISTIAN RIEDEL

Lechner. Dieser legte zurück auf Stefan Haas, der Keeper konnte dessen Schuss nur abklatschen, und Alex Auerweck stand da, wo ein Torjäger stehen muss – 2:1.

Es folgten Angriff um Angriff. Nach einem Foul an Haas forderten die Moosinninger vergeblich Strafstoß. Christian Reiser jagte die Kugel nach einem Solo-Lauf über den Kasten, und Alex Auerweck schob den Ball nach einem Solo links knapp am langen Eck vorbei.

Besser machten es die Gelb-Schwarzen in der 57. Minute, als Ball nach einer tollen Balleroberung sofort in die Spitze passte, Alex Auerweck den

Keeper ins Leere laufen ließ und zum 3:1 vollendete.

In diesem Stil ging es weiter: Haas spielte einen Traumpass auf Ball, dieser bediente uneigennützig Maxi Lechner, der zum 4:1 ins leere Tor einschob.

Moosinning wechselte in der Folge fleißig durch, und so durfte sich auch Youngster Yannick Saßmann nach einem Doppelpass mit Haas, der immer besser in die Gänge kommt, in die Torschützenliste eintragen. Die Moosinninger ließen es bei diesen fünf Toren bewenden und freuen sich nun auf das Spitzenspiel beim ESV Freilassing am Samstag. (th)

**Langengeisling** – Die einen zum siebten Mal in Folge sieglos, die anderen Bezirksliga-Tabellenführer – da klingt die 0:3 (0:2)-Niederlage des FC Langengeisling gegen den VfB Forstinning geradezu logisch. Aber das Spiel war deutlich umkämpft, als es das Ergebnis widerspiegelt.

Das lag an der engagierten Leistung des FCL, der dem spielstarken Gast nur wenig Raum ließ und mit weiten Bällen versuchte, die Gästeabwehr aufzureißen. Die stand allerdings sicher, und so war ein 40-Meter-Schuss von Kilian Kaiser anfangs der größte Aufreger. Schon im Derby gegen Dorfen hatte er den Keeper überrascht, auch diesmal war der Torwart geschlagen, aber der Ball segelte Zentimeter übers Tor.

Zum Leidwesen der heimischen Fans wiederholte sich dann aber auch eine weitere Szene zum heuer bereits x-ten Male: Ein dicker Patzer, der zum Rückstand führte. Die VfB-Stürmer hatten die Geislinger an deren Strafraum gut zugestellt. Keeper Chris Brader spielte dennoch Innenverteidiger Kaiser kurz an, der an der Strafraumgrenze prompt den Ball an Sven Jajcinovic verlor, der über Brader hinweg zum 1:0 traf (28.). Stark herausgespielt war dann das 2:0. Der VfB hatte sich über die rechte Seite über zwei Kombinationen durchgetankt, die Maßflanke grätschte in der Mitte Korbinian Hollerieth aus fünf Me-



**Kommt ein Geislinger geflogen:** Marcel Geigerseder (r.) im Zweikampf mit dem Forstinninger Sven Jajcinovic

FOTO: HERKNER

tern über die Linie (38.).

Aber der FCL wehrte sich. Max Birnbeck zwang Keeper Gästekeeper Michael Hiert mit einem Kopfball zu einer ersten Flugeinlage. Kaiser und Maxi Maier verfehlten das Tor mit Distanzschüssen knapp. Eine scharfe Hereingabe von Dominik Geigerseder grätschte Birnbeck aus vier Metern am Tor vorbei.

Kurz nach Wiederanpfiff stand Dominik Geigerseder allein vor Hiert. Der Torwart war bereits überwunden, aber Mathias Hiert rettete spektakulär auf der Linie. Wenig später setzte der VfB-Verteidiger einen Ball an den eigenen Pfosten. Die Kugel wollte partout nicht in den

Gästekasten. Auch nicht, als Hannes Dornauer auf der rechten Seite durch war. Sein Schuss flutschte aber am langen Pfosten vorbei.

Tatsächlich taten die Geislinger mehr dafür, dass die 150 Zuschauer ein rasantes Bezirksliga-Spiel unter der souveränen Leitung von Schiedsrichter Christoph Wutz sahen. Der VfB hingegen machte, was ein Tabellenführer tut. Er konterte eiskalt. Zweimal rettete FCL-Schlussmann Brader stark gegen den frei vor ihm auftauchenden Bakary Touray. Dann aber stand Jajcinovic vor ihm und macht mit dem 3:0 alles klar (75.).

DIETER PRIGLMEIER

## FUSSBALL

### Statistik

**FC Schwaig** 1  
**Kirchheimer SC** 0

**FC Schwaig:** F. Hornof, Fichtlscherer, Empl, Jell, Hellinger, Straßer, Wölken (80. Held), Simak, Roth, Sommer (71. Fink), Ascher – **Kirchheimer SC:** Babic, Jacobi, Kaltenhauser, Ecker (72. Toy), Maiberger (35. Baitz), Zielke, Vollmann, Pfeiffer (65. Geier), Branco De Brito, Zabolotnyi, Özdemir (57. Eckerl) (80. Wilms) – **Schiedsrichter:** Simon Konrad – **Zuschauer:** 275 – **Tor:** 1:0 Sommer (39.).

### Stimme zum Spiel

**Wolfgang Lang, Abteilungsleiter Fußball des FC Schwaig:** „Großes Kompliment an unsere Mannschaft, die heute eine sehr, sehr konzentrierte Leistung gegen einen wiedererstarkten Kirchheimer SC gebracht hat. Man merkt, dass die Kirchheimer wieder neuen Schwung und Mut durch die Verpflichtung von Korbinian Vollmann bekommen haben. Kompliment hier auch an den Gegner. Unser Sieg, denke ich, geht aber völlig in Ordnung, da wir die besseren Torchancen und wesentlich mehr Spielanteile hatten.“ (hr)

**FC Moosinning** 5  
**SV Westerdorf** 1

**FC Moosinning:** Pfanzelt, Stauff, Volkmar, Mäx Lechner, Haas (80. Kollmannsberger), Jakob, Reiser (76. Eschbaumer), Ball, T. Auerweck (72. Bartl), Maxi Lechner (81. Treffler), A. Auerweck (72. Sassmann) – **SV Westerdorf:** Rott, Rohner, Voß, Jackl, Burkhardt, Jackl, Leupolz (64. Schober), Stix, Martinus (78. Demnick), Hanhardt, Furch – **Schiedsrichter:** Markus Steingruber (FC Kochelsee Schlehdorf) – **Zuschauer:** 70 – **Tore:** 1:0 T. Auerweck (4.), 1:1 Martinus (20.), 2:1 A. Auerweck (48.), 3:1 A. Auerweck (57.), 4:1 Maxi Lechner (71.), 5:1 Sassmann (74.).

**Stimme zum Spiel:** **Christoph Ball, Trainer des FC Moosinning:** „Wir sind gut in die Partie gekommen und verdient in Führung gegangen. Mitte der ersten Halbzeit haben wir den Gegner mit einigen Unkonzentriertheiten aufgebaut, zu hektisch agiert und prompt den Ausgleich kassiert. In der Halbzeit haben wir das klar angesprochen, in der zweiten Halbzeit haben wir dann toll kombiniert und verdient die weiteren Tore gemacht. Wir hatten sechs bis sieben weitere klare Tormöglichkeiten, und so war der Sieg auch in der Höhe in Ordnung.“ (th)

**FC Langengeisling** 0  
**VfB Forstinning** 3

**FC Langengeisling:** Brader, Stenzel, Geigerseder, Seeholzer, Maier, Stenzel, Kaiser, Geigerseder, Birnbeck, Dornauer, Mecking – **VfB Forstinning:** Hiert, Hirt, Sadric, Weismor, Jajcinovic (86. Fuchsi), Becker (89. Böhm), Kirchev (71. Al Hosaini), Hollerieth, Sillah, Erraji (63. Nikolic), Bacak (46. Touray) – **Schiedsrichter:** Christoph Wutz (SV Inhauser Moos) – **Zuschauer:** 150 – **Tore:** 0:1 Jajcinovic (28.), 0:2 Hollerieth (38.), 0:3 Jajcinovic (75.).

**Stimmen zum Spiel**

**Thomas „Rix“ Rottenbiller, Co-Trainer des VfB Forstinning:** „Der Sieg war verdient, auch wenn Langengeisling in der zweiten Halbzeit mehr Chancen hatte. Unsere Mannschaft hatte die reifere Spielanlage. Geisling muss gegen andere Mannschaften die Punkte holen. Berausend war das aber von uns heute nicht. Die erste Halbzeit war okay, in der zweiten haben wir unsere Qualität nicht mehr auf den Platz gebracht.“

**Sepp Kaiser, Vorsitzender des FC Langengeisling:** „Der VfB ist eine sehr gefestigte Mannschaft, die den Ball gut laufen lässt, aber wir haben gut dagegehalten. Leider haben wir uns die ersten beiden Tore wieder selbst eingeschenkt. Danach hätten wir genügend Chancen für den Anschluss- und sogar Ausgleichstreffer gehabt. Auf jeden Fall hat die Mannschaft in der zweiten Halbzeit eine super Reaktion gezeigt.“ (pir)